

# *Evangelisch* in der Region Ludwigsfelde

Ludwigsfelde | Kerzendorf | Ahrensdorf | Gröben | Siethen | Nudow | Löwenbruch | Wietstock | Genshagen | Groß Schulzendorf

*Die Kraft des Erzählens*  
Geistliches Wort  
S. 2

*Ein halbes Jahrhundert*  
Die Ludwigsfelder Orgel  
S. 12

*Gestalten und ausprobieren*  
Neue Kollegin in der Region  
S. 16

**Herbst  
2024**

# Inhalt

SEITENINHALT	SEITE
Rückblicke aus Ludwigsfelde	4
Wunschfilm in Kerzendorf	5
Konzerte in St. Michael	6
Gruppen und Kreise in Ludwigsfelde	7
Angebote für Kinder und Eltern	8 9
Gottesdienstplan	10 11
Zur Geschichte der Ludwigsfelder Orgel	12 13
Rückblicke St. Anna und Zum guten Hirten	14 15
Veranstaltungen St. Anna und Zum guten Hirten	16 17
Spendenaufwurf Friedhof Siethen	19
Nachrichten und Angebote aus der Region	20 21
Gesprächsabend „Geschichten erzählen“	22
Kontakte und Adressen	23

## IMPRESSUM

Herausgegeben von den Evangelischen Kirchengemeinden Ludwigsfelde, St. Anna Löwenbruch und Zum guten Hirten Ahrensdorf. Redaktion und Gestaltung: Christoph Rätz, Margeritenweg 1a, 14974 Ludwigsfelde. // „Evangelisch in der Region Ludwigsfelde“ erscheint viermal im Jahr. Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe ist der **01.11.2024**.  
// Bildnachweise: Fuchs/fundus-medien.de (Titel, Rückseite), Pixabay (S. 3, 5, 18), Triescheijn (S. 14, 15), Dechant (S. 4), Rätz (S. 3, 12, 13, 16), Scheetz (S. 6), Wikimedia (S. 6, 20), Schauderna/fundus-medien.de (S. 9), Rieth (S. 5), Hirschke/fundus-medien (S. 8), Stöber (S. 14), Müschner (S. 19), Raugsch (S. 20), Geschichtsverein Ludwigsfelde (S. 22) // Auflage: 2500 Stück.

## Geistliches Wort

### Erzähl mir von morgen...

Erzählen ist menschlich.

Am Lagerfeuer in früheren Zeiten, bei Gute-Nacht-Geschichten, bei Familienfesten: Meine Geschichten zu erzählen ist ein tiefes menschliches Bedürfnis.

Manchmal geht es darum, in Worte zu bringen, was mich beschäftigt. Ein erster Schritt, um zu begreifen, was ich erlebt habe. Ohne Opas Geschichten hätte ich nie verstanden, warum ihn Feuerwerk so erschreckt. Ohne die Erzählungen von Zeitzeuginnen hätte so manches Unrecht nie aufgearbeitet werden können.

Manchmal geht es darum, etwas zu lernen: Ohne die Geschichten, wie der Säbelzahn tiger besiegt wurde, hätte die Menschheit nicht lange überlebt. Und wenn „Conni“ so mutig ist, sich auf den Zahnarztstuhl zu setzen, dann traut Mila sich auch.

Und manchmal geht es um spielerische Fantasie, darum, für einen kurzen Moment des Lesens oder Hörens woanders, oder jemand Anderes sein zu können. Ganz hineinversetzt in die Welt der Geschichte. Denn: Ohne fantasievolle Ge-



schichten bliebe mir nur die eine Wirklichkeit und die hat ihre Grenzen.

Deswegen werden Menschen wohl immer erzählen. Jede Geschichte hat ihren Wert. Das Erzählen selbst ist wertvoll, die eigenen Worten und wenn es nur wenige sind, die großen Gedanken und die kleinen Details. Was der einzelne Mensch erlebt und gedacht hat, wie er die Welt sieht, was er sich erträumt und erhofft, ist einmalig.

In alltäglichen Begegnungen ist dieser Wert der Geschichten zu spüren und erst recht, wenn ein Leben zu Ende gegangen ist und die erzählen, die sich erinnern. Spätestens dann verwischen die Grenzen der Zeiten, von Gegenwart und

Erinnerungen. In den Geschichten ist das Vergangene wieder präsent und in mancher Erinnerung erschließt sich ein Stück Gegenwart.

Psalm 139 kennt diese fließenden Grenzen der Zeiten. Das alte Gebet stellt sich vor, alle Geschichten, die vergangenen und zukünftigen, sind bei Gott aufgeschrieben:

Deine Augen sahen mich, da ich noch nicht bereit war, und alle Tage waren in dein Buch geschrieben, die noch werden sollten und von denen keiner da war. (Psalm 139,16)

Alle Geschichten sind festgehalten, keine geht verloren. Alle Zeiten sind umarmt von Gottes Ewigkeit.

Im Erzählen gestalten wir die Zeit, die wir haben. Fassen das Erlebte in Worte, beschreiben und erklären uns die Wirklichkeit, stellen uns vor, wie es einmal oder überhaupt ganz anders sein könnte. Im Erzählen spüren wir Gegenwart, Vergangenheit und Zukunft und dass alles gleichzeitig sein kann. Vielleicht spüren wir darin die Umarmung der Ewigkeit.

Wenn es im Themenjahr unseres Kirchenkreises heißt: „Erzähl mir von morgen“, geht es darum, dieser Gleichzeitigkeit Raum zu geben: Erzähl mir. Lehrreich oder fantasievoll, aus der Vergangenheit, von dem, was du erlebt hast. Wie siehst du die Welt?

Und darin: Erzähl mir von morgen, gelehrt von Lebenserfahrung, beflügelt von der Fantasie, mit deinen eigenen Worten. Was erträumst, was erhoffst du dir?

Erzähl mir ganz menschlich von dem Morgen, in dem unsere Kinder und Enkelkinder leben werden. Mit ihren Erzählungen.

*Ihre Miriam Wojakowska*



## Einführungsgottesdienst im Juli



Am 14. Juli 2024 wurden Miriam Wojakowska und Christoph Rätz durch Superintendentin Katrin Rudolph in ihr Amt als Pfarrerin und Pfarrer in den Kirchengemeinden Ludwigsfelde und Glienicke eingeführt. Zum Festgottesdienst in der evangelischen Kirche St. Michael waren Gemeinde, Familien, Kollegen und Freunde herzlich eingeladen.

Vor vier Jahren wurde Miriam Wojakowska nach Ludwigsfelde entsandt. Nach einem Jahr, mit dem Ruhestand unseres langjährigen Pfarrers Bernd Dechant, wurde sie die Kapitänin auf unserem gut manövrierfähigen Gemeindegemeinschaftsschiff, unsere Pastorin. Gott sei Dank. Unser Dank gilt auch unserer Superintendentin, die uns ausschreibungs- und anstellungstechnisch alle Steine aus dem Weg räumte. Wer denkt, besser geht's nicht – Frau Rudolph hatte noch einen Pfarrer

für unsere zweite Stelle „im Hut“, Christoph Rätz mit Namen.

Der GKR freut sich sehr, dass die beiden in unserer Gemeinde ihre Heimat gefunden haben. Wir bemühen uns „Immer-schonogemachtes“ loszulassen, wir lassen uns inspirieren von moderner theologischer Lehre, von ihren Ideen, von Predigten im „Woja-Style“, von Rätz'scher Besonnenheit und Tiefgründigkeit. Beide ergänzen sich im Leben und im Gemeindeleben. Wir wünschen Miriam und Christoph Gesundheit und eine lange, lange Zeit in der evangelischen Kirchengemeinde Ludwigsfelde.



Im Anschluss an den Gottesdienst feierten wir ein Gemeindefest rund um die Kirche und im Gemeindehaus gegenüber. Als Abschluss begeisterte unsere Kantorin Kathrin Hallmann und ihr Team mit dem Musical „Der kleine Tag“, ein Projekt unseres Kinder- und Jugendchores in Zusammenarbeit mit der Musikschule Ludwigsfelde.

*Ralf Schmidt für den GKR*

## Musiksommer in Kerzendorf

Das waren schon wunderbare Konzerte, die die Kerzendorfer und ihre Gäste im Juni und im Juli erleben durften.

Im Juni war die Musik- und Kunstschule der Stadt Ludwigsfelde zu Gast im Rahmen der Reihe „Musikschulen öffnen Kirchen“. In der Konzertreihe musizieren Ensembles, Solistinnen und Solisten aus den brandenburgischen Musikschulen um den Erhalt der Dorf- und Stadtkirchen ihrer Heimatorte zu unterstützen.

Die Kirche war sehr gut besucht und die Musikschule bot einen guten Überblick über das Können der Schülerinnen und Schüler. Die Besucher genossen den Nachmittag und spendeten reichlich Beifall. Da das Wetter auch mitspielte, gab es anschließend vor der Kirche noch Kaffee und Kuchen, so dass man das Konzert noch mit anderen Besuchern auswerten konnte oder sich in der kleinen Ausstellung in der Kirche zum Stand der Sanierung informieren konnte.

Das Konzert des Gemischten Chores Ludwigsfelde unter der Leitung von Maria Lindenau war ebenfalls sehr gut besucht und die Besucher wurden auf eine musikalische Sommerreise durch die Musikwelt mitgenommen. Wieder gab es reichlich Applaus und wieder spielte



das Wetter mit, so dass Kaffee und Kuchen gut mundeten.

Wir danken den Musizierenden für Ihre Unterstützung unserer Sanierungsbemühungen, dem Ortsbeirat Kerzendorf für die vielfältige Unterstützung, allen Bäckern und Bäckerinnen für die wunderbare Kuchenvielfalt und allen Spendern für ihre Gaben.

Wir wollen diese kulturellen Angebote fortsetzen, denn die Kirche braucht alle Unterstützung, damit auch unsere Kinder noch Freude an der Dorfkirche Kerzendorf haben können.

*Hans-Christoph Rieth*

Einladung

## Wunschfilm in Kerzendorf am 20. September



**AM FREITAG, 20.09. AB 19:30 UHR (FILMSTART 20 UHR)**

Im September wird die Kerzendorfer Kirche zum Kinosaal. Das Besondere: Sie dürfen abstimmen, was gezeigt wird! Drei Filme stehen zur Wahl.

- **„Ein ganzes halbes Jahr“ (2016)**  
über das schönste Gefühl und die schwerste Entscheidung des Lebens.
- **„Wunderschön“ (2022)**  
über das Älterwerden und das, was bleibt und was sich verändert.
- **„Ziemlich beste Freunde“ (2011)**  
über unerwartete Freundschaft und dem Mut, sich auf etwas Neues einzulassen.

Abstimmen geht ganz einfach per Klick. Folgen Sie dem QR-Code oder diesem Link zur Umfrage: <https://umfrage.gemeinsam.ekbo.de/Wunschfilm>

Gezeigt wird der meistgewünschte Film – aber der wird erst am Kinoabend verraten. Also: Einfach vorbeikommen und gemeinsam einen überraschenden und unterhaltsamen Abend verbringen.



Der Eintritt ist frei. Wir freuen uns über Spenden zur Sanierung der Kirche. Und: Knabberzeug ist erlaubt!  
*Miriam Wojakowska*

Konzert

## Telemann & more ... – Musik für Flöte und Orgel



Dorothea Weiss (Flöte) und Tobias Scheetz (Orgel) werden Musik des 17. und 21. Jahrhunderts zu Gehör bringen. Neben Kompositionen Georg Philipp Telemanns kommt auch eine große Sonate von Wilhelm Friedemann Bach zur Aufführung. Orgelmusik ebenfalls von Telemann und von Johann Sebastian Bach komplettiert den ersten Teil des Programms.

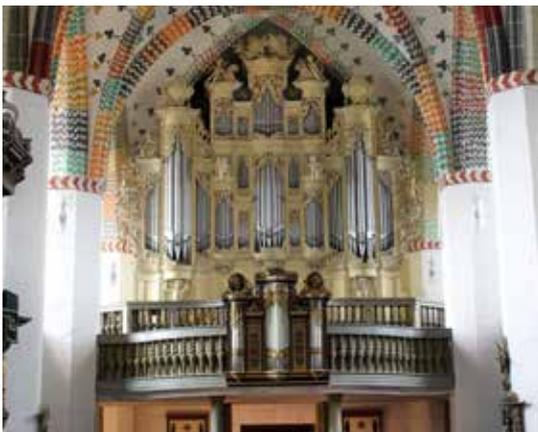
Christopher Tambling ist einer der bedeutendsten Vertreter der englischen Kirchenmusik des 20./21. Jahrhunderts. Zwei Werke aus seinem reichhaltigen Schaffen stehen auf dem Programm.

Speziell für die Duo-Besetzung des Konzerts hat Tobias Scheetz 2023/24 eine Suite komponiert, außerdem erklingen von ihm die „Görlitzer Skizzen“ für Orgelpedal (2024).

Zeit und Ort: **10. November, 17 Uhr | Kirche St. Michael, Ludwigsfelde**

Konzert

## Großes Chorkonzert in Jüterbog am 13. Oktober



Herzliche Einladung zum Abschlusskonzert des Chorprojektes „Messe Hoch 2“ **am Sonntag, dem 13. Oktober um 17 Uhr in der Kirche St. Nikolai** in Jüterbog. Es handelt sich dabei nicht um eine Verkaufsausstellung, sondern um Musik!

Sängerinnen und Sänger unseres Kirchenkreises, aus Ludwigsfelde der gesamte Kirchenchor St. Michael und der Regionale Jugendchor Ludwigsfelde/Trebbin studieren schon seit Monaten die *Missa Kwela* ein.

Die *Missa Kwela* verbindet Elemente afrikanischer und südamerikanischer Rhythmen mit europäischer Musiktradition. Komponiert hat sie Andreas Schmittberger (\*1965). Der Chor wird von einer Band begleitet. In dem Konzert erklingt außerdem noch eine Messe aus dem 16. Jahrhundert von William Byrd. Diese wird von einem Kammerchor gesungen und bildet einen effektvollen Kontrast zu dem modernen Werk.

*Kathrin Hallmann*

## Credo – Ich glaube

Nach unserem Gang durch die Zehn Gebote im Frühjahr widmen wir uns in der zweiten Jahreshälfte dem sogenannten „Apostolischen Glaubensbekenntnis“. In nahezu jedem Sonntagsgottesdienst kommt es vor, dennoch wirkt manches darin Gesagte fremd: Jungfrauengeburt, Höllenfahrt, Weltgericht – und was hat dieser Pilatus da eigentlich zu suchen?

Der Gesprächskreis wird Hintergründen und Interpretationsmöglichkeiten des Credo auf den Grund gehen. Gleichzeitig wird es um eine Reise durch die wichtigsten Lehren des Christentums gehen.

Wie immer gilt: Eingeladen sind Zweifelnde und Fragende, Überzeugte und Nachdenkliche – einfach alle Interessierten.

Jeder Abend wird als Wechsel von Input und Austausch gestaltet. Ein Einstieg ist jederzeit möglich.

*Die Themen der kommenden Abende:*

- **2. Sept.**     **Gott, der Geist und die Jungfrau**  
Oder: Woher kommt Jesus?
- **7. Okt.**     **Hölle, Himmel, Weltgericht**  
Oder: Wohin geht Jesus?
- **4. Nov.**     **Der unbekannte Dritte**  
Oder: Wer ist der Heilige Geist?

jeweils 19:30 Uhr

Christoph Rätz

## Chöre und Kreise in St. Michael

KINDERCHOR (Start am 16. September)

Montag           15 bis 15:45 Uhr

*Nächste Projekte: St. Martin und Krippenspiel*

*Mitglieder des Kinderchores erhalten auf Wunsch Flötenunterricht.*

JUGENDCHOR

Donnerstag       17:45 bis 19 Uhr

KIRCHENCHOR

Donnerstag       19:30 bis 21 Uhr

*Das Repertoire reicht von der Musik des Barock bis zu Musik des 21. Jahrhunderts. Es gibt auch immer mal Abstecher in die Pop- und Gospelmusik. Mitglieder des Kirchenchores erhalten auf Wunsch Einzelstimmbildung.*

SINGKREIS „ACCOMPAGNATO“

Einmal im Monat an einem Freitag, 15 bis 15.45 Uhr.

Nächste Termine: 20. September / 18. Oktober / 29. November

ORGELUNTERRICHT (auch für Kinder)

„FRAUENHILFE“

miteinander reden, Kaffee trinken, Lieder singen – immer auch mit einem Impuls zum Nachdenken. Herzliche Einladung an alle Interessierten!

Nächste Termine: 11. September / 16. Oktober / 20. November  
jeweils 14 bis etwa 15.30 Uhr.

FAMILIENKIRCHE

jeweils abwechselnd im Rousseau-Park oder im Pfarrgarten Ahrensdorf (siehe Übersicht auf der Rückseite)

GESPRÄCHSKREIS „GOTT UND DIE WELT“

im Gemeindezentrum St. Michael (siehe Übersicht links)

KONFI\_UNTERRICHT siehe Infos auf Seite 16

# EINLADUNG ZUM ELTERN-KIND-CAFÉ

„Sie werden so schnell groß...“ ... und es passiert so viel in den ersten Jahren. Es gibt viel zu erzählen über die Zeit, in der unsere Kinder noch „klein“ sind. Vielleicht auch viele Fragen, Sorgen, Überraschungen und Erfahrungen.

An vier Nachmittagen soll dafür Zeit sein: zum Erzählen und Austauschen,

für Ideen und Gedanken, um diese Zeit bewusst zu gestalten.

Jeder Nachmittag hat ein besonderes Thema, zu dem die Großen und die

Kleinen etwas entdecken und mitnehmen können.

Dazu ein bisschen Kaffee und etwas zum Knabbern und Naschen.

Herzliche Einladung an alle Kinder von 0 – 5 Jahre und ihre Familien!

**27.8. Von Festen und Ritualen**

**10.9. Von Geschichten und Liedern**

**24.9. Von Wünschen und Träumen**

**08.10. Von Morgen und Übermorgen**

Jeweils von 16–17 Uhr im Gemeinderaum St. Michael  
Anmeldung nicht nötig, auch einzelne Termine können besucht werden.

Kommt einfach vorbei!

Ich freue mich auf euch,  
Pfarrerin Miriam Wojakowska.

0152 52 768 043 | [miriam.wojakowska@kkzf.de](mailto:miriam.wojakowska@kkzf.de)  
Margeritenweg 1a | 14974 Ludwigsfelde



16 – 17 Uhr  
Gemeinderaum  
St. Michael



## Mitmachen beim Sankt-Martins-Spiel

Am 11. November ist es wieder soweit: Wir feiern den Martinstag. Laternen, Lieder, Martinshörnchen und die Feuerschale dürfen nicht fehlen.

Am Anfang aber erzählen wir die Geschichte vom Heiligen Martin. Von einem, der mutig war und Mitleid hatte, der auf seine Mitmenschen achtete und half, wo er konnte.

Mach mit und hilf uns, diese Geschichte zu erzählen! Wir bereiten miteinander ein kleines Anspiel vor.

Dazu treffen wir uns an folgenden Terminen im Gemeindehaus:

**16. September, 23. September  
30. September, 7. Oktober  
14. Oktober, 4. November**

jeweils 15–15:45Uhr.

Die Aufführung ist dann am

**11. November um 17 Uhr** in der Ev. Kirche St. Michael.

Kinder ab sechs Jahren sind herzlich eingeladen zu singen, zu schauspielern, zu gestalten.

Meldet euch einfach bei Kathrin:

kathrin.hallmann@kkzf.de,  
oder 03378 87 82 0

### **ABLAUF**

Ökumenischer Martinstag in Ludwigsfelde

- 17 Uhr Andacht mit Aufführung des Martins-Spiels in der evangelischen Kirche St. Michael (Margeritenweg 1a)
- Laternenumzug zur katholischen Kirche St. Pius X. (Siethener Str. 11)
- Feuerschale und Martinshörnchen vor der katholischen Kirche
- gegen 18:30 Uhr: Schlusslied und Segen

## und schon einmal vormerken:

### **... Krippenspiele 2024!**

Spaß an Theater und Musik? In Kostüme schlüpfen und auf der Bühne die Weihnachtsgeschichte lebendig werden lassen? Einmal Engel sein oder als erstes das Jesusbaby sehen?

Dann mach mit beim Krippenspiel! Die Proben beginnen im Oktober.

Kontakt: Kathrin Hallmann (St. Michael), Janine Koppitz(Kerzendorf)

# Gottesdienste in unseren Gemeinden

-  Kirchengemeinde Ludwigsfelde
-  Kirchengemeinde St. Anna Löwenbruch
-  Kirchengemeinde zum Guten Hirten Ahrensdorf

## 01. September 14. Sonntag nach Trinitatis

-  9.30 Uhr Ahrensdorf
-  10.00 Uhr Ludwigsfelde | *AM, Schuljahresanfang*
-  11.00 Uhr Siethen
-  14.00 Uhr Kerzendorf

## 08. September 15. Sonntag nach Trinitatis

-  9.30 Uhr Nudow | *Schuljahresanfang*
-  10.00 Uhr Ludwigsfelde
-  11.00 Uhr Wietstock | *Schuljahresanfang*

## 14. September Sonnabend

-  14.00 Uhr Groß Schulzendorf | *Jubelkonfirmation*

## 15. September 16. Sonntag nach Trinitatis

-   9.30 Uhr Groß Schulzendorf / Glienick | *Wandergottesdienst*
-  10.00 Uhr Ludwigsfelde | *Zukunftswerkstatt\**

## 22. September 17. Sonntag nach Trinitatis

-  10.00 Uhr Ludwigsfelde
-  14.00 Uhr Ahrensdorf | *Goldene Konfirmation*

## 29. September 18. Sonntag n. Trinitatis / Michaelis

-  9.30 Uhr Löwenbruch | *Erntedank*
-  10.00 Uhr Ludwigsfelde | *AM, Jubelkonfirmation, Orgeljubiläum*
-  11.00 Uhr Gröben | *Erntedank*

## 06. Oktober 19. Sonntag n. Trinitatis / Erntedank

-  9.30 Uhr Nudow | *Erntedank*
-  10.00 Uhr Ludwigsfelde | *Familiengottesdienst, AM*
-  11.00 Uhr Siethen | *Erntedank*
-  14.00 Uhr Kerzendorf | *AM*

## 13. Oktober 20. Sonntag nach Trinitatis

-  9.30 Uhr Wietstock | *Erntedank*
-  10.00 Uhr Ludwigsfelde
-  11.00 Uhr Genshagen | *Erntedank*

## 20. Oktober 21. Sonntag nach Trinitatis

-  9.30 Uhr Ahrensdorf
-  10.00 Uhr Ludwigsfelde
-  11.00 Uhr Gröben

## 27. Oktober 22. Sonntag nach Trinitatis

-  10.00 Uhr Regionalgottesdienst in Glienick

## 31. Oktober Reformationstag

-  10.00 Uhr Ludwigsfelde | *AM*

## 03. November 23. Sonntag nach Trinitatis

-  9.30 Uhr Löwenbruch
-  10.00 Uhr Ludwigsfelde | *AM*
-  11.00 Uhr Genshagen

### 10. November Drittletzt. Sonntag im Kirchenjahr

- 9.30 Uhr Wietstock
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | *KG*
- 11.00 Uhr Groß Schulzendorf

### 16. November Sonnabend

- 11.00 Uhr Gröben | *Goldene Hochzeit*
- 17.00 Uhr Gröben | *St.-Martinsandacht*

### 17. November Vorletzter Sonntag im Kirchenjahr

- 9.30 Uhr Nudow | *mit Totengedenken, AM*
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde
- 11.00 Uhr Siethen | *mit Totengedenken, AM*

### 20. November Buß- und Betttag

- 19.00 Uhr Ludwigsfelde

### 24. November Ewigkeitssonntag

*Alle Gottesdienste mit Totengedenken*

- 9.30 Uhr Ahrensdorf | *AM*
- 9.30 Uhr Löwenbruch | *AM*
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | *AM*
- 11.00 Uhr Gröben | *AM*
- 11.00 Uhr Genshagen | *AM*
- 14.00 Uhr Kerzendorf | *AM*

### 01. Dezember 1. Sonntag im Advent

- 10.00 Uhr Wietstock | *Ehrenamtsgottesdienst*
- 10.00 Uhr Ludwigsfelde | *Familiengottesdienst*
- 14.00 Uhr Kerzendorf

## Besondere Gottesdienste (Auswahl)

- 15. September | ab 9.30 Uhr**  
Wandergottesdienst von Groß Schulzendorf nach Glienic über den Glienicker Weinberg
- 29. September | 10 Uhr**  
Goldene Konfirmation und 50 Jahre Eule-Orgel in St. Michael
- 11. November | 17 Uhr**  
St.-Martin-Andacht mit Anspiel und Umzug, St. Michael Ludwigsfelde
- 01. Dezember | 10 Uhr**  
Ehrenamtsdank St. Anna in der Dorfkirche Wietstock

### Andacht

## Taizé im September

Das nächste Taizé- Gebet findet Freitag, den 27. September um 19.30 Uhr in der katholischen Kirche St. Pius X in Ludwigsfelde statt. Ansingens der Lieder ab 19 Uhr. Herzliche Einladung!

Mitunter kann es zu Änderungen kommen. Bitte achten Sie daher auch auf Informationen in unseren Schaukästen, auf [ludwigsfelde-evangelisch.de](http://ludwigsfelde-evangelisch.de) und auf der Homepage unseres Kirchenkreises: [kkzf.de](http://kkzf.de)

KG: mit Kindergottesdienst

AM: mit Abendmahl

\* Infos auf: [www.ludwigsfelde-evangelisch.de](http://www.ludwigsfelde-evangelisch.de)

## Eine Zeitzeugin feiert Geburtstag

Die Orgel in der Kirche St. Michael wird in diesem Jahr 50 Jahre alt. Kinder staunen oft, wie alt unsere Orgel ist. Dabei ist sie vergleichsweise jung. Die Orgelbaufirma Eule aus Bautzen errichtete die Orgel im Jahr 1974. Sie hat zwei Manuale (Klavaturen, die mit den Händen gespielt werden) und ein Pedal (eine Klaviatur, die mit Füßen gespielt wird).



Die Orgel verfügt über zwölf Register. So nennt man die verschiedenen Pfeifenreihen, die aufgrund ihres Materials und ihrer Bauform verschieden klingen. Die Organistin kann mit Hilfe der verschiedenen Register Klänge mischen. Das macht den Reiz des Orgelklanges aus: mal leise, mal laut, mal „flötig“, mal nasal... Außerdem hat die Orgel drei Koppeln, mit denen man die Klavaturen zusammenführen kann. Damit hat man noch mehr Klangfarben zur Verfügung. Die Orgel ist ein „Blasinstrument“. Die Luft wird von einer elektrischen Windmaschine, dem Orgelmotor erzeugt.

### Anfänge mit Provisorium

Dass die Orgel in St. Michael erbaut werden konnte, ist ein wahres Wunder. Schon 1953 wurden erste Angebote von verschiedenen Orgelbaufirmen eingeholt. Der Kauf einer Orgel musste aber auf unbestimmte Zeit verschoben werden, da die Kirchengemeinde außer der Kirche noch ein Pfarrhaus und ein Gemeindehaus bauen wollte. Die Kirche wurde 1955 eingeweiht und die Gemeinde kaufte dafür als Übergangsinstrument ein Harmonium für 1955 DM. Die Bauvorhaben mussten wegen fehlender Erteilung von Baugenehmigungen ver-

schoben werden und so beschloss der GKR 1965 den Bau einer Orgel.

### Eine lange Reihe von Hindernissen

Den Auftrag erhielt die Orgelbaufirma Eule. 31.500 DM sollte sie kosten, über die Hälfte davon sollte durch Spenden finanziert werden, den restlichen Betrag wollte die Landeskirche und die Kirche der Union geben. Den Orgelmotor im Wert von 600 DM wollte die Partnergemeinde in Grenzach besorgen und bezahlen. Solche Motoren konnten in der DDR nicht hergestellt werden. Die Lieferzeit der Orgel sollte sechs Jahre betragen. Hinzu kam eine Schwierigkeit nach der anderen. Die Industriepreisreform verursachte eine Erhöhung der Kosten um 7500 Mark. Für die Firma Eule wurden die Lieferfristen durch Einberufung der Mitarbeiter zum Wehrdienst bzw. Wehrersatzdienst erschwert. Eule wollte den Auftrag zurückgeben. Der GKR hielt am Auftrag fest. Pfarrer Lea schrieb am 31. Dezember 1966 entnervt an die Orgelbaufirma: „Auf alle Fälle sind wir es satt, uns mit einem Harmonium behelfen zu müssen“. 1969 sagte Eule dann die Aufstellung der Orgel für 1972 zu. Ein neues Gesetz erlaubte unerwartet die „geschenkweise Einfuhr von Orgeltei-



**Festlicher Gottesdienst zum  
Orgeljubiläum am Michaelstag  
29. September | 10 Uhr  
Herzliche Einladung!**

len“ nicht mehr. Stattdessen musste ein Antrag an die DEMUSA (Deutsche Musikinstrumenten und Spielwaren Außenhandels-gesellschaft) gestellt werden. Diese beschaffte dann das Importteil und stellte sie dem Auftraggeber zum Importpreis (Einkaufspreis + 100 DM & + 2,35 % Bearbeitungsgebühr) zur Verfügung. Pfarrer Lea erkrankte im September 1970 und starb am 28. Mai 1971. Die Einfuhr des Orgelmotors wurde im Juni 1971 genehmigt. Eule musste den Bau der Orgel auf 1973 verschieben. Im August 1971 schließlich starb auch Hans Eule. Am 14. Oktober 1971 kam zwar der Orgelmotor an, aber es fehlte ein Verbindungsstück. Frau Eule reiste im Oktober 1971 in die BRD und holte von dem Hersteller des Orgelmotors das fehlende Verbindungsstück. 1972, im Jahr des 100. Firmenjubiläums, wurde der Orgelbaubetrieb in Volkseigentum überführt. Der Aufbau der Orgel (Teile waren in der Orgelwerkstatt schon vorgefertigt) wurde auf das Jahr 1974 verschoben.

### **Ende gut, alles gut**

Im September 1974 begann endlich der Aufbau der Orgel auf der Orgelempore. Sie wurde am 25. Oktober fertig gestellt und am 31. Oktober um 19 Uhr im Reformationsgottesdienst eingeweiht. Am Ende kostete die Orgel 42.375 Mark. 25.000 Mark kamen durch Spenden zusammen, 10.000 Mark kamen von der Ev. Kirche der Union und 5000 Mark von der damaligen Landeskirche. Im Abnahmebericht schrieb Kirchenmusikdirektor Piasetzki: „Es ist eine Freude, diese kleine Orgel des VEB Orgelbau Bautzen zu sehen, zu hören und nicht zuletzt auch zu spielen“.

Zum Glück haben die Gemeindemitglieder der Kirchengemeinde trotz aller Rückschläge ein unglaubliches Durchhaltevermögen bewiesen. Die Orgel von St. Michael ist eine wichtige Zeugin ihrer Zeit. Das traut man vielleicht einem Musikinstrument gar nicht zu. Ihre Klänge können aber viele Geschichten erzäh-



len, Freude auslösen und Trost vermitteln. Ich wünsche ihr ein langes Leben.

*Kathrin Hallmann, Kantorin*

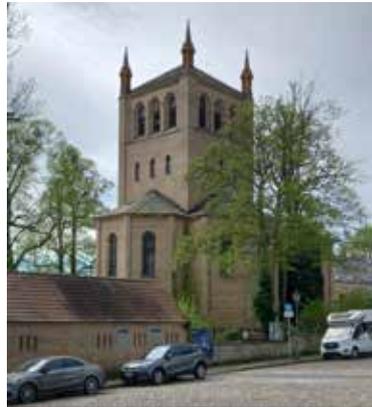
## Rückblicke aus unseren Gemeinden



### AUSFLUG IM MAI 2024

Nun ist es schon zu einer guten Tradition geworden, dass unsere Gruppe der „Frauenstunde Ahrensdorf“ jährlich einen Ausflug in die nähere Umgebung macht.

In diesem Mai besichtigten wir die Kirche am Stölpchensee, die zur evangelischen Kirchgemeinde Berlin Wannsee gehört. Die im Jahr 1859 eingeweihte



Kirche liegt nahe am Stölpchensee und am Kleinen Wannsee und war ursprünglich für das kleine Dorf Stolpe viel zu groß und herrschaftlich. Heute aber ist sie zu den zahlreichen Veranstaltungen gut gefüllt und wird gern besucht. Durch das Gotteshaus und den kleinen „Paradiesgarten“ rundherum führte uns die über 80-jährige Anneliese Swarzenski. Sie konnte begeisternd erzählen, wusste die geschichtlichen Einzelheiten zum Bau der Kirche, lustige Begebenheiten dazu und weckte unsere Neugier, so dass wir uns länger als geplant an diesem schönen Ort aufhielten.

„Geh aus mein Herz und suche Freud...“ – aus diesem wunderbaren Lied sangen wir noch einige Strophen und wanderten dann durch den kleinen „Paradies-

garten“, in dem traditionelle Heilkräuter und Bauerngartenpflanzen gedeihen können.

Zum Abschluss erhielt jede von uns eine kleine Kerze mit der Aufschrift „Bei dir ist die Quelle des Lebens und in deinem Lichte sehen wir das Licht. Ps. 36.10“.

Ein Besuch im gegenüberliegenden Gasthaus beendete unseren interessanten und sehr fröhlichen Tag. Für uns war dieser Ausflug ein wirklich besonderer.

*Karin Stöber*

### KONFIRMATION IN AHRENSDORF

Am 9. Mai fand in der Ahrensdorfer Kirche die Konfirmation von Finnja, Leonard und Elin statt. Der Gottesdienst war sehr schön, die Kirche gut gefüllt und die beiden Musiker Leandra und Adrian haben die feierliche Veranstaltung sehr schön umrahmt. Die Lieder waren jugendlich abgestimmt und brachten die eine oder andere Träne zum Vorschein... sicherlich wird dieses schöne Ereignis allen in guter Erinnerung bleiben!

Wir danken allen Beteiligten für diesen wunderschönen Tag! *Graffunder*



### **GKR-AUSFLUG NACH SCHLEPZIG**

Am 8. Juni brach eine fröhliche Gruppe von 13 Mitgliedern des GKR St. Anna Löwenbruch und Zum Guten Hirten Ahrensdorf mit zwei Bussen in das male- rische Schlepzig auf. Die gute Laune be- gleitete uns bereits am Morgen und soll- te sich den ganzen Tag über fortsetzen.

Unser erster Stopp war die Stork Club Whiskey Destillerie, wo wir eine span- nende Führung durch die Produktions- stätte genießen durften. Bei unserer Führung, die wir um 11 Uhr mit einem Glas Whiskey begonnen haben, erfuh- ren wir viel über die Kunst der Whiskey- herstellung: der Rye Whiskey wird bei Stork aus Roggen, Wasser und Hefe her- gestellt. Interessant war, dass der Whis- key mehrere Jahre in Fässern aus Eiche reifen muss, um seinen vollmundigen Geschmack zu entfalten. Ein gutes Früh- stück zuvor war in der Tat nötig, um die feinen Aromen voll in der anschließen-

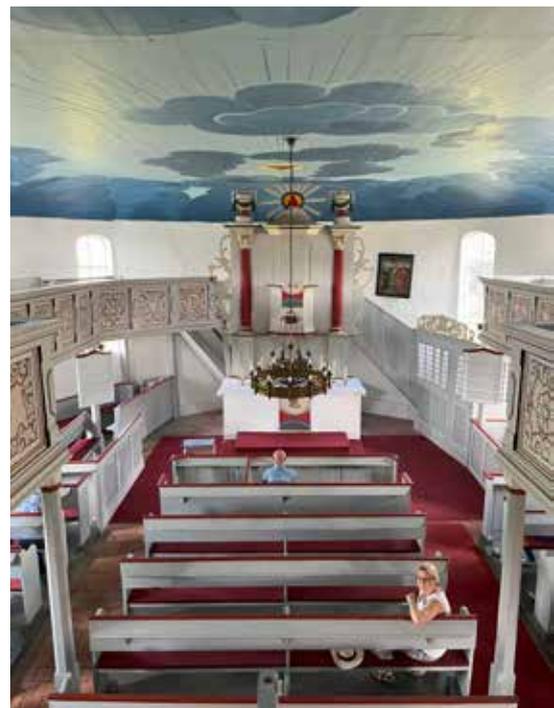
den Verkostung zu genießen und nicht gleich vom Stuhl zu fallen.

Nach der Whiskey-Verkostung liefen wir beschwingt zur Brauerei, wo wir zu Mit- tag speisten. Die Atmosphäre war leb- haft, da nebenan eine Hochzeitsgesell- schaft feierte und die fröhlichen Gäste mit Motorrädern durch die Gegend fuh- ren.

Ein weiteres Highlight des Ausflugs war die anschließende Kahnfahrt durch den Spreewald. Es war einfach traumhaft, auf dem Wasser zu gleiten, während unser freundlicher Kahnfahrer Mike uns mit Geschichten über die Region unter- hielt.

Den Abschluss bildete der Besuch der Dorfkirche von Schlepzig. Besonders beeindruckend war die strahlend blaue Deckenbemalung, die einen bleibenden Eindruck hinterließ.

Die Zeit verging wie im Flug – ein Zei- chen dafür, dass wir einen wunderbaren Tag erlebt haben. Und das Wetter? Ein- fach wunderschön – wie es eben heißt: „Wenn Engel reisen, freut sich der Him- mel!“  
*Saskia Triesscheijn*



## Pfarrsprengelgottesdienst und Sommerfest: Danke für...



Unter dem Thema „Danke für ...“ fand am 7. Juli im Pfarrgarten in Löwenbruch zum dritten Mal unser Pfarrsprengelgottesdienst & Sommerfest statt.

Dankbarkeit – oft vergessen wir, wofür wir dankbar sind und vor allem, wem wir Dankbarkeit schulden. Die Geschichte vom „Dankbaren Samariter“ aus Lukas 17, 11-19 erinnert uns daran, dass nur einer von zehn geheilten Aussätzigen wusste, wem er sein neues Leben

verdankt. „Einer lief zu Jesus zurück, als er merkte, dass er geheilt war. Laut lobte er Gott, warf sich vor Jesus nieder und dankte ihm. Es war ein Mann aus Samarien.“ (Lukas 17, 15-16). Diese Botschaft wurde im Gottesdienst besonders spürbar, als die Kinder voller Freude erzählten wie dankbar sie für ihre tollen Eltern und Geschwister sind.

Musikalisch wurde der Gottesdienst von der Jugendband des Kirchenkreises begleitet, die mit Liedern wie „Thank you Lord“ und „Danke für diesen guten Morgen“ für eine festliche Stimmung sorgte.

Nach dem Gottesdienst öffnete sich das reichhaltige Buffet, und es wurde ausgiebig geschlemmt. Ein besonderes Highlight war der Blumenstand, an dem die Besucher aus Feldblumen ihren eigenen Strauß gestalten und diesen als

„Dankeschön“ verschenken konnten. Zudem hatten die Kinder viel Freude daran, mit Pfeifenputzern Blumen und Herzchen zu basteln. Das Trampolin sorgte ebenfalls für großen Spaß und Freude bei den kleinen Gästen.

Es war ein wirklich schöner Pfarrsprengelgottesdienst und ein unvergesslicher Nachmittag im Garten. „Rundum gelungen und schön“, sagte eine Teilnehmerin begeistert. Eine andere fügte hinzu: „Der Tag im Garten hat wirklich gut getan. Eine schöne und friedliche Atmosphäre habt ihr da alle zusammen geschaffen.“

Wir danken allen, die zum Gelingen dieses besonderen Tages beigetragen haben, und freuen uns auf die nächsten gemeinsamen Pfarrsprengelgottesdienste im nächsten Jahr!

*Saskia Triesscheijn*

### Einladung

## Gottesdienste zum Schuljahresbeginn

Liebe Schüler, liebe Eltern, zum Beginn des neuen Schuljahres laden wir euch herzlich zu einem besonderen Gottesdienst ein. Dieser findet am 8. September um 9.30 in der Dorfkiche in Nudow und um 11.00 Uhr in der Dorfkirche in Wietstock statt.

In diesen Gottesdiensten möchten wir die neuen Schulanfänger segnen und alle Schüler auf ihrem Weg durch das Schuljahr begleiten.

Konzert

## Gospelchor aus Fulda in der Siethener Kirche



Am Freitag, den 27. September 2024 um 18 Uhr tritt ein ganz besonderer Chor in der Siethener Kirche auf. Es ist der Gospelchor aus Wehrda nahe Fulda dem 45 Frauen angehören. Die engagierte Chorleiterin und ausgebildete Gesangs- und Instrumentalpädagogin Elena Töws leitet diesen Chor seit der Gründung im Jahr 1999. Ihre Begeisterung und die Liebe zum Detail, die sie stets auf die Chormitglieder überträgt, sind die Grundlage dafür, dass die Lieder des Chores so besonders perfekt klingen. Der Chor, der sich „Sisters in Action“ nennt, lässt bei jedem Konzert den Spaß an der Musik und am Gesang spüren. Besuchen Sie die Veranstaltungen und lassen Sie sich von der Freude am Gesang mitreißen. Der Eintritt ist frei. Spende ist erwünscht.

St. Anna / Zum guten Hirten

## Frauenkreise

### **FRAUENSTUNDE IN AHRENSDORF**

am zweiten Mittwoch im Monat um

14 Uhr:

*11. September*

*09. Oktober*

*27. November*

### **FRAUENSTUNDE ST. ANNA**

am vierten Mittwoch im Monat um

14.30 Uhr an wechselnden Orten:

*25. September – Groß Schulzendorf*

*23. Oktober – Wietstock*

*27. November – Genshagen*

*Herzliche Einladung!*

---

## Kreativer Kinder-Nachmittag in Genshagen

Herzliche Einladung zum Bastelnachmittag in Genshagen! Kinder ab vier Jahren können mit einem Elternteil zu den Jahreszeiten und Festen basteln oder nach Lust und Laune ihre Kreativität mit verschiedenen Materialien ausprobieren.

*immer am letzten Montag im Monat von 16–18 Uhr im Edith-Kiss Haus*

neben der Genshagener Dorfkirche. Kinder aus allen Kirchengemeinden willkommen!

Für Rückfragen und Anmeldungen: Simone Reschop, Tel. 0174–1738617

Einladung

## Jubelkonfirmationen

Liebe Gemeinde, wir freuen uns, euch zur Jubelkonfirmation einzuladen!

In diesem Jahr feiern wir wieder die Jubelkonfirmation. Der festliche Gottesdienst findet am 14.09. in Groß Schulzendorf und am 22.09. in Ahrendorf jeweils um 14.00 Uhr statt.

Dieser besondere Anlass bietet die Gelegenheit, die gemeinsam verbrachte Zeit in der Gemeinde zu feiern, Erinnerungen aufzufrischen und die Gemeinschaft zu stärken. Eingeladen sind alle Jubelkonfirmanden und ihre Familien, diesen Tag mit uns zu feiern.

*Saskia Triesscheijn*

Einladung

## Ehrenamtsgottesdienst

Liebe Gemeinde St. Anna Löwenbruch, wir laden euch herzlich zu einem besonderen Gottesdienst ein, in dem wir unseren engagierten Ehrenamtlichen danken und sie segnen möchten.

Dieser findet am 1. Advent, am 1. Dezember um 10.00 Uhr in der Wietstocker Dorfkirche statt. In diesem Gottesdienst wollen wir die wertvolle Arbeit und das unermüdliche Engagement unserer Ehrenamtlichen würdigen.

Wir freuen uns auf viele von euch und auf einen bewegendem Gottesdienst!

*Saskia Triesscheijn*

## Mitmachen beim Krippenspiel



Liebe Kinder, liebe Eltern,

wir möchten in den verschiedenen Ortsteilen wieder mit den Proben für die Krippenspiele beginnen, eine herzliche Einladung dazu an alle Kinder und interessierte Erwachsene.

- Für **Löwenbruch** bitte kontaktieren: Conny Bauling Tel.: 03378 - 801810.
- Für **Groß Schulzendorf** ist Gero Geerds der Ansprechpartner: geerds@gmx.de Das erste Treffen ist in der Kirche am 7.10.24 in Groß Schulzendorf geplant. Die Zeit steht noch nicht fest.
- In **Wietstock** möchten wieder Nina und Angelika ein Krippenspiel für den 24.12.24 mit Euch zusammen einüben. Wir suchen Kinder, die am Weihnachtsgottesdienst teilnehmen möchten und gerne singen. Wir möchten uns am Mittwoch, den 25.09.24 um 17 Uhr das erste Mal in der Wietstocker Kirche treffen. Gerne könnt Ihr uns auch unter 0177 6447913 kontaktieren.

Wir freuen uns auf viele Kinder!

## Spendenaufruf für die Instandsetzung der Friedhofsmauer in Siethen

Die Zeiten sind schon lange vorbei, dass die Friedhofsmauer mit ihren schmucken Zaunfeldern ein Blickfang mitten im Dorf war. Sie ist in einem sehr schlechten Zustand. Herausfallende Feldsteine im unteren Bereich, stark zerbröckelter Mörtel in den Pfeilern sowie Zaunfelder, die drohen herauszufallen.

Es ist an der Zeit, die Instandsetzung der Einfriedung des Friedhofes in Angriff zu nehmen. Dafür wird auch seit einigen Jahren die Kollekte für die eigene Gemeinde gesammelt.

Es wurden Anfragen an verschiedene Firmen gestellt. Jetzt haben wir erstmals eine Summe zu den möglichen Kosten. Die Mauer- und Pfeilersanierung beläuft sich auf ca. 25.000 €. Die Erneuerung des etwa 40 m langen Zaunes mit 17 Zaunfeldern und des 4 m breiten Tores würden ca. 28.000 € kosten. Mit dem bisher gesammelten Geld ist es nur möglich den Feldsteinsockel instand zu setzen.

Der Gemeindegemeinderat sieht es als seine Aufgabe an, weitere Gelder einzuwerben.

Deshalb starten wir hiermit einen Aufruf für Spenden für die Instandsetzung der Friedhofsmauer.

Für den Zaun besteht die Idee, die Namen des/der Spender für ein Zaunfeld auf einer Metallplakette anzubringen.

Wenn Sie uns finanziell unterstützen möchten, damit der ca. 60 Jahre alte Zaun erneuert

sowie die historische Mauer saniert und somit der wunderbare optische Dreiklang von Kirche, Trauerhalle und Friedhofsmauer wieder hergestellt werden kann, bitten wir Sie um Ihre Spende.

Sie können Ihre Spende auf folgendes Konto zu überweisen:

**KKVB Süd, Sprengel Ahrensdorf**  
**IBAN DE51 1005 0000 4955 1900 10**  
**BIC BELADEBEXXX**

**Verwendungszweck: Friedhofsmauer Siethen**

Eine Spendenbescheinigung kann Ihnen bei Anforderung gern ausgestellt werden.

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an:

**Ev. Kirchengemeinde**  
**Zum Guten Hirten Ahrensdorf**  
**Hauptstraße 29**  
**14974 Ludwigsfelde**  
**Telefon 03378 801 687**  
**Mail Ahrensdorf@kkzf.de**

Wir freuen uns, wenn wir durch Sie mit einer instand gesetzten Friedhofsmauer und einem neuen Zaun das Bild unserer Kirchengemeinde verschönern können.

*Der Gemeindegemeinderat,  
Ev. Kirchengemeinde Zum Guten Hirten  
Ahrensdorf*





## Einladung

### „Du schenkst mir voll ein“ – Ein Wandergottesdienst

Herzliche Einladung zu einer gemeinsamen Wanderung am 15. September. Wir starten morgens an der Dorfkirche Groß Schulzendorf. Unser Weg führt dann hinauf zum Weinberg, von wo aus man weit ins Land blicken kann. Der Weinberg, der Wein, das Fröhliche – all das wird auch inhaltlich den Takt vorgeben. Der letzte Abschnitt wird uns nach Glienick zur Kirche und auf den Pfarrhof führen,

wo wir uns gegen Mittag geistlich und leiblich stärken können. Mit dabei sind Christenmenschen aus unserer Nachbargemeinde Glienick und alle, die Lust haben mitzulaufen.

Je nach Vorlieben können Sie natürlich auch nur am Beginn bzw. am Ende der Wanderung teilnehmen, wie Sie mögen.

*Christoph Rätz*

## Neue Gemeindepädagogin

### Mutig gestalten und ausprobieren

Liebe Gemeinden der Region,

„In dieser neuen Stelle können Sie mutig gestalten und ausprobieren.“ – Dieser erste Satz der Stellenausschreibung hat mich spontan angesprochen, und deshalb bin ich jetzt hier bei Ihnen in der Region und kann es kaum erwarten, Sie alle kennenzulernen.

Mein Name ist Maja Raugsch, ich bin 22 Jahre alt und in Wittenberge an der Elbe aufgewachsen. Nach dem Abitur habe ich 2020 das Studium der evangelischen Religionspädagogik an der Evangelischen Hochschule Berlin begonnen und seitdem in Ihrer unmittelbaren Nähe

in Berlin-Lichterfelde gewohnt, wo ich auch, wie bereits in meiner Heimat, im Kirchenchor mitgesungen habe. Im April 2024 habe ich das Bachelorstudium erfolgreich abgeschlossen.

Nun freue ich mich ab Oktober in Ihrer Region als Gemeindepädagogin tätig zu sein, in eine erste eigene Wohnung zu ziehen und den ersten Satz der Stellenausschreibung umzusetzen.

Mutig gestalten und ausprobieren. Für eine Berufseinsteigerin doch ein sehr passendes Motto.

*Ihre Maja Raugsch*



## Neuer Konfi-Jahrgang

Für alle Jugendlichen, die im Mai oder Juni 2026 14 Jahre alt sind und konfirmiert werden möchten, starten im September zwei Jahre Konfi-Unterricht. Das heißt: Neue und alte Konfis treffen sich zu monatlichen Konfi-Samstagen, denken dort gemeinsam nach, singen und beten, essen und haben Spaß. Außerdem gehen wir miteinander auf zwei Fahrten.

Die Konfi-Zeit gestalten wir gemeinsam als Region 2 des Kirchenkreises mit den Gemeinden Trebbin, Ludwigsfelde und Glienick, sowie dem Pfarrsprengel Löwenbruch-Ahrendorf.

Um an der Konfi-Zeit teilzunehmen muss man übrigens (noch) nicht getauft sein, dafür findet sich im Rahmen der zwei Jahre meist ein besonderer Anlass.

Für Fragen ist das gesamte Pfarrteam erreichbar unter der gemeinsamen Mailadresse: [Konfi.Region2@kkzf.de](mailto:Konfi.Region2@kkzf.de)

### Info- und Kennenlernabend

für Eltern und Konfis

Mittwoch, 11.09.24  
17-19:30 Uhr

in Ludwigsfelde  
Gemeindezentrum St. Michael,  
Margeritenweg 1a

Mit Gottesdienst und Kanufahrt

## Reformationstagsfahrt nach Lübbenau



Am 31. Oktober 2024 wollen wir uns über das Erbe der Reformation freuen und gemeinsam einen besonderen Tag miteinander verbringen. Mit dem Bus fahren wir dieses Mal nach Lübbenau in den Spreewald und feiern mit der dortigen Gemeinde einen Regionalgottesdienst mit Kirchcafé. Im Anschluss bekommen wir eine kurze Führung durch die Nikolaikirche.

Nach einem gemeinsamen Mittagessen geht es auf Kähnen durch den Spreewald. Eine rund zweistündige Tour führt uns in das historische Spreewalddorf Lehde, das bei einem kurzen Landgang besichtigt werden kann. Gegen 16:30 Uhr wollen wir dann zurückfahren um am frühen Abend wieder zuhause ankommen.



### Abfahrtszeiten

8:30 Uhr Trebbin (Denkmalplatz)  
8:45 Uhr Thyrow (vor El Rancho)  
9:00 Uhr Ludwigsfelde (Klubhaus)

Alle drei Stationen werden auch auf der Rückfahrt wieder angefahren.

Tickets gibt es **ab dem 16. September** im Gemeindebüro in Trebbin.

Der genaue Preis für die Fahrt wird in den Wochen vorher bekannt gegeben.

*Ihr/Euer Pfarrer Timo Versemann*

Einladung 18.11. | 19:00 Uhr

## Geschichten erzählen – Lebenswege, Lebensbrüche, Lebenslinien



Die Friedliche Revolution und der Mauerfall vor 35 Jahren weckten viele Hoffnungen, ließen Menschen Utopien erdenken und Aufbrüche wagen. Sehr unterschiedlich waren die Erlebnisse und Erfahrungen im Herbst 1989 und in den Jahren danach.

Die Bewertung, was gelungen ist und was Menschen sich anders gewünscht hätten, ist im Rückblick oft dadurch geprägt, welche Lebenschancen sich auftaten oder Lebensbrüche eintraten und wie unterschiedlich das Ankommen im vereinten Deutschland war. Menschen, die damals erwachsen waren, haben die Zeit auch anders erlebt als Kinder und Jugendliche.

Der Gesprächsabend lädt ein, sich über die unterschiedlichen Erfahrungen zwischen den Generationen auszutauschen und Kraft für die Zukunft mitzunehmen.

*Susanne Kschenka*

18. November | 19 Uhr  
Margeritenweg 1a, 14974 Ludwigsfelde

Gesprächsabend im Rahmen von  
„Erzähl mir von morgen“

### **Ablauf des Abends**

#### **Begrüßung**

Pfarrer Dr. Christoph Rätz, Evangelische Kirchengemeinde Ludwigsfelde

Susanne Kschenka, Stellvertreterin der Aufarbeitungsbeauftragten

#### **Einführung – Gedanken zur Veranstaltung**

#### **Gemeinsames Gespräch am Zeitstrahl über Erlebnisse und Erfahrungen ausgehend von Friedlicher Revolution und Mauerfall vor 35 Jahren**

Moderation: Susanne Kschenka

Der Abend gehört zum Jahresthema „Erzähl mir von morgen“ des Kirchenkreises Zossen-Fläming und soll ein Beitrag sein, wertschätzende und offene Gesprächsräume zu ermöglichen.

Für Getränke und Snacks wird gesorgt.

## Kirchengemeinde Ludwigsfelde

### Gemeindebüro

Margeritenweg 1a  
14974 Ludwigsfelde  
Jasmin Schilling  
Tel.: 03378 51 28 17  
E-Mail: st.michael(at)kkzf.de  
**ludwigsfelde-evangelisch.de**

### Öffnungszeiten

Montag und Freitag  
9 Uhr bis 11 Uhr  
*(weitere Zeiten werden noch bekannt  
gegeben)*

### Pfarramt St. Michael

PfarrerIn Dr. Miriam Wojakowska  
Tel.: 0152 52 768 043  
E-Mail:  
miriam.wojakowska(at)kkzf.de

Pfarrer Dr. Christoph Rätz  
Tel.: 0160 54 46 423  
E-Mail: christoph.raetz(at)kkzf.de

Kantorin Kathrin Hallmann  
Tel.: 03378 87 82 02  
E-Mail: kathrin.hallmann(at)kkzf.de

### Bankverbindung

KKVB Süd, Sprengel Ludwigsfelde  
IBAN DE22 1005 0000 4955 1904 35  
BIC BELADEBEXXX

## Zum guten Hirten Ahrensdorf

### Gemeindebüro

Hauptstraße 29  
14974 Ludwigsfelde  
Manuela Alisch  
Tel.: 03378 80 16 87  
Fax: 03378 80 49 35  
E-Mail: ahrensdorf(at)kkzf.de

### Öffnungszeiten

Mittwoch  
13.30 Uhr bis 16 Uhr

### Pfarramt Zum guten Hirten

PfarrerIn Saskia Triesscheijn  
Tel.: 03378 51 01 71  
0151 59 043 807  
E-Mail: saskia.triesscheijn(at)  
gemeinsam.ekbo.de

### Gemeindepädagogik in der Region

Maja Raugsch  
*ab Oktober, Kontaktdaten folgen*

### Bankverbindung

KKVB Süd, Sprengel Ahrensdorf  
IBAN DE51 1005 0000 4955 1900 10  
BIC BELADEBEXXX

## Kirchengemeinde St. Anna Löwenbruch

### Gemeindebüro

Alt Löwenbruch 24  
14974 Ludwigsfelde  
Manuela Alisch  
Tel.: 03378 51 01 71  
E-Mail: loewenbruch(at)kkzf.de

### Öffnungszeiten

Dienstag  
14.30 Uhr bis 17 Uhr

### Pfarramt St. Anna

PfarrerIn Saskia Triesscheijn  
Tel.: 03378 51 01 71  
0151 59 043 807  
E-Mail: saskia.triesscheijn(at)  
gemeinsam.ekbo.de

### Bankverbindung

KKVB Süd, Sprengel Löwenbruch  
DE66 1005 0000 4955 1904 19  
BIC BELADEBEXXX

# Familienkirche Rousseau Park & Ahrensdorf

Geschichten  
von Gott und der Welt.  
Spielen, entdecken, basteln  
und Kekse essen...

nebenan.de |  
miriam.wojakowska@kkzf.de

13.9. Rousseau Park  
Hügel Zolaring / Balzacring

Wir feiern  
Erntedank.

27.9. Pfarrgarten Ahrensdorf

11.10. Rousseau Park  
Hügel Zolaring / Balzacring



8.11. Rousseau Park  
Hügel Zolaring / Balzacring

22.11. Pfarrgarten Ahrensdorf

6.12. Rousseau Park  
Hügel Zolaring / Balzacring

Lagerfeuer +  
Geschichten

Kommt vorbei! Ich freue mich auf euch.  
Miriam Wojakowska.

16-17Uhr